

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsen-Wochenbericht.

eb. Halle, 17. August.

Die Börse stand beim Wochenbeginn unter dem Eindruck der aus New York vorliegenden schlechten Nachrichten. Das weitere gerichtliche Vorgehen gegen die Trusts, vor allem auch gegen die Pennsylvania-Eisenbahn, vermittelte in höchstem Maße, ebenso die im Zusammenhang damit eingetretene Baisse an der New Yorker Börse. Dann kamen als weitere ungünstige Momente der Abbruch der Handelsvertragsverhandlungen zwischen Japan und den Vereinigten Staaten sowie die Verschärfung der Lage in Marokko. Die günstigen Nachrichten aus der heimischen Industrie konnten so so weniger zur rechten auswirken, als das Ansehen des Privatdiskonts neuerdings Geltung kommen, als das Ansehen des Privatdiskonts neuerdings Geltung kommen, als das Ansehen des Privatdiskonts neuerdings Geltung kommen...

erhalten konnten, an unseren heimischen Börsen einen befriedigenden Eindruck, zumal die Preiserhöhungen der amerikanischen Effekten zum Teil auf das Eingreifen der letzten bodenlos verlaufenen Londoner Spekulation zurückgeführt werden dürften. Dagegen übten die neuen makroökonomischen Meldungen einen Druck auf die Stimmung aus, ebenso die Befürchtung, daß die Zentralbanken angeleglich den fortgesetzten starken Geldbedarf der Vereinigten Staaten hinsichtlich zu einer Diskont-heraufsetzung schreiten dürften. Wie recht man mit dieser Vermutung hatte, zeigte sich in der Diskontherabsetzung der Bank von England um 1/2 Proz. herabgesetzt worden war. Die Maßregel der Bank von England bezweckt, die Kurse der englischen Wechsel im Ausland aufzubessern, um die Goldexporte aus England zu inhibieren und die eigenen Goldbestände auf den Herbsttermin zu stärken. Für den Entschluß der Bank von England, sich diesmal recht frühzeitig für den Herbsttermin zu rüsten, mag auch die Erkenntnis maßgebend gewesen sein, daß die ägyptische Diskontpolitik, die die Bank an der Schwelle des vorjährigen Herbsttermins eingeschlagen hatte, den Ansturm der Amerikaner auf die europäischen Geldmärkte erleichterte. Im Vorjahr hatte die Bank am 21. Juni ihre Rate von 4 auf 3 1/2 Proz. ermäßigt. Bald nach dem Juli-termin setzten bei der Bank sich beständig erneuernde Entnahmen in Egipten für New York Rechnung ein, im offenen Goldmarkt kauften die Amerikaner trotz der Erhöhung des Goldpreises auf 78 ab 1/2 d. — einen Rekordpreis — alles ihnen reichbare Gold auf. Und als dann die Bank nach langem Zögern am 18. September 1906 ihre Rate auf 4 Proz. erhöhte, stellte es sich bald heraus, daß diese Maßregel nicht genügt. Am 11. Oktober wurde die Diskontrate dann auf 5 Proz., am 19. Oktober auf 6 Proz. erhöht. Die Bank scheint sich damit zu rechnen, daß Ägypten, das schon in der letzten Zeit erhebliche Beträge Gold aus London abzurufen hat, für die Finanzierung seiner Baumwollenernte noch erhebliche Beträge in Anspruch nehmen und daß die Zurückleitung japanischer Guthaben aus England, die seit einiger Zeit zu beobachten ist, sich fortsetzen wird. Ein Bankdiskont von 4 1/2 Proz. um die Mitte des August war in England seit dem Krisenjahre 1878 nicht zu verzeichnen. Damals wurde der Diskontsatz am 12. August auf 5 Proz. erhöht. Selbst während der „Baring-Krisis“ und während des Transvaalkrieges der Diskont wurde auf diese Jahresfrist nicht über 4 Proz. hinaus. Dem Beispiel der Bank von England ist bereits die Schweizer Nationalbank gefolgt, indem sie den Diskont auf 5 Proz. und den Lombardzinsfuß auf 5 1/2 Proz. erhöhte. Wann die Reichsbank die in diesem Quartal unvermeidliche Diskontsenkung vornimmt, ist nicht zu sagen. Die Reichsbank sieht in der Tatsache der Diskontsenkung der Bank von England keineswegs für sich den Anlaß gegeben, um auch ihrerseits mit einer solchen Maßnahme vorzugehen. Die Richtschnur ihres Handelns werden lediglich der Stand des Instituts sowie die Verhältnisse unseres Geldmarktes bilden, und von diesem Gesichtspunkte aus ergibt sich vorerst kein Anlaß, bei uns eine Diskontveränderung vorzunehmen. Die Gestaltung der fremden Wechselkurse wird zwar von der Reichsbank nach wie vor mit Aufmerksamkeit verfolgt, doch sieht sie in deren allerdings beträchtlichen Höhe keinen Anlaß zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen für unseren Goldbestand. Man wird also in Ruhe abwarten, wie die Verhältnisse sich weiter entwickeln.

Anhaltische Kohlenwerke. Zu einer auf einem gesellschaftlichen Werke vorgekommenen Explosion leit die Verwaltung mit, daß die Fabrik Marie I. in Reppst am Donnerstag nachmittag durch eine Explosion zerstört worden ist. Die zweite Fabrik ist nur leicht beschädigt und soll den Betrieb in einigen Tagen wieder aufnehmen. Unbeschädigt sind auch die württembergischen Anlagen des Werkes. Der entstandene Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Steingutfabrik Kolditz, Akt.-Ges. Unter dieser Firma ist die Steingutfabrik Karl Aug. Schau in Kolditz in Sachsen in eine Akt.-Ges. umgewandelt worden. Das Grundkapital beträgt 700,000 M. Die Prüfungsbildung bezweckt, die angesetzten Werte der in die neue Gesellschaft inferierten Sacheinlagen auf Grund der vorliegenden Taxen als angemessen und teilweise für die neue Gesellschaft vorteilhaft, dagegen die Geschäftsergebnisse aus dem Jahre 1907 als ungünstig. Das Jahr 1906 ergab einen Verlust von 23,434 M., die Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 1907 einen solchen von 3832 M. Die Inhaber der bisherigen Firma Karl Aug. Schau möchten diesen unbefriedigenden Resultate in erster Linie mit ungünstigen Herbstverhältnissen, wodurch besonders die richtige Ausnutzung des wertvollen Tonlagers verhindert worden sei. Die Standard Oil Company setzte die Quartalsdividende auf 6 Proz. gegen 9 Proz. im Vorquartal fest. Barletalose. Die Bankfirma Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M. als Vertreter der Schutzvereingung der Besitzer von Barletalosen hat an den Reichsanwalt ein Eingabe gerichtet mit der Bitte, sogleich dahin mitzuwirken, daß die Auszahlung endlich erfolgt. Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengbiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 16. August zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Neßpfeinstreinen und Braunkohlenkoks 4871 Wagen von je

101 Ladegewicht gestellt und 270 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbahnen Halle und die Stationen der Luisitzer, Zwickauer-Finsterwalder und Dessau-Wörlicher Bahn allein gestellt 2913, nicht gestellt 177 Wagen zu 101 Ladegewicht.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 17. August.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Kurs-notiz. Lists various bank shares and their prices, including Stadtanleihen etc., Anleihen Eisenh. Ges., and various Akt.-Ges. entries.

Advertisement for Brunner & Benjamins. Text: 'Die Restbestände unserer Sommerlagers bestehend aus Wasch-Blusen, Woll- und Seiden-Blusen, Kleidern, Kostümen, Sport-Röcken, Staub-Paletots, Jacketts, Boleros, Spitzen-Umhängen, Pelermens, Unterröcken, Mädchen-Kleidern und Blusen, Knaben-Anzügen u. dergl. verkauft wir, um gänzlich damit zu räumen, zu allerbilligsten Preisen. Brunner & Benjamins. 2223 Grosse Ulrichstrasse 2223.'





Das Verzeichnis zum Zwecke der Anwesenheitskontrolle der in Gemarung...

**Revision der Quittungskarten.**

Der Interzessionen wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung...

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landesversicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die Quittungskarten...

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstages beschäftigten Arbeiter...

**Bekanntmachung.**

Das Städtische Museum im Erdgeschoss am Großen Berlin...

Das neue Städtische Museum in der Vorburg ist bis auf weiteres...

Im nächsten Grundbesitz Kaufvertrag Nr. 1 ist vom 1. Oktober 1907...

**Bekanntmachung.**

Wegen des bevorstehenden Kram- und Viehmartes wird das Viehportal des Nordfriedhofes vom Donnerstag den 29. August bis einschließlich Mittwoch den 4. September 1907 geschlossen.

**Bekanntmachung.**

Der unter der Turnhalle der Volkshochschule Wöhrbergstr. 125 nach den Bestimmungen zu belegende Kellerraum soll sofort oder später vermietet werden.

**Bekanntmachung.**

Die in der Nähe des Friedhofes in Halle-Großhills belegenen Häuser...

**Bekanntmachung.**

Durch die diesseitige Bekanntmachung vom 24. Juli 1907 ist auf Grund der §§ 41 und 105 b der Reichs-Gewerbe-Verordnung die achtmündige Verkaufsstelle im Handelsgewerbe außer an anderen Sonntagen...

Mit Rücksicht darauf, daß der diesjährige große Herbstmarkt auf den 1. September ex. verlegt worden ist, wird angeordnet, daß die zehnmündige Verkaufs- und Beschäftigungszeit im Handelsgewerbe am Sonntag den 1. September 1907 stattfindet und dafür am 8. desselben Monats stattfindet.

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des § 21 der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen vom 30. August 1906...

**Auschiebung.**

Die Verlegung der eisenen Träger zum Neubau des Polizei-Dienstgebäudes an der Duesenbrunn- und Dollnerstraße soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.

**Bekanntmachung.**

Die Lebensversicherung, welche in der vom 25. bis 27. Juli 1907 beim städtischen Zeitanzeiger abgehaltenen Versteigerung...

**Bekanntmachung.**

Die Lebensversicherung, welche in der vom 25. bis 27. Juli 1907 beim städtischen Zeitanzeiger abgehaltenen Versteigerung...

**Bekanntmachung.**

Die Lebensversicherung, welche in der vom 25. bis 27. Juli 1907 beim städtischen Zeitanzeiger abgehaltenen Versteigerung...

**Bekanntmachung.**

Die Lebensversicherung, welche in der vom 25. bis 27. Juli 1907 beim städtischen Zeitanzeiger abgehaltenen Versteigerung...

**Bekanntmachung.**

Bezüglich des am 2. und 3. September d. J. stattfindenden Kram- und Viehmartes wird für die beteiligten Gewerbetreibenden folgendes bekannt gegeben:

1. Es können zwei Schanckte von je 30 m Front und 13 m Tiefe aufgestellt werden...

2. Gewerbetreibende, welche eine Kassebude aufstellen wollen, haben sich Kassebuden von mehr als 10 m Front und 8 m Tiefe schriftlich zu melden...

3. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

4. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

5. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

6. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

7. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

8. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

9. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

10. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

11. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

12. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

13. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

14. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

15. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

16. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

17. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

18. Die Verleihung der Schanckte erfolgt am 23. August, vormittags 10 Uhr...

**Konkursverfahren.**

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Wärtter in Halle a/S. als Konkursverwalter...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...

Der Kurator, Buchhalter A. D. Weg...



